IN AMORADO

Kurvenzeitung der Black Red Company

AUSGABE 85

SAISON 2017/18

I. SPIELTAG

FC INGOLSTADT VS. UNION BERLIN

SAMSTAG,
29. JULI 2017
13:00 UHR

VORWORT

(CV) Servus Schanzer,

kaum hat man zwei Jahre mit den großen mitgespielt, dürfen wir euch heute wieder in der Zweiten Liga zurückbegrüßen. Genickbruch für unseren FCI? Ich glaube eher nicht. Nach den katastrophalen ersten Spieltagen unter Kauczinzki, hat man zusammen mit Walpurgis und Henke eine stabile Mannschaft geformt, die nach der Rückrundentabelle sogar auf Platz 11 gestanden wäre. Ein Lob muss ich unserer Vereinsführung aussprechen, die in der Winterpause nicht panisch mit Geld um sich geworfen hat und dem Paderborner Modell gefolgt ist.

Da sind wir also wieder. 2.Liga-Tapetenwechsel, auch wenn einem die meisten Vereine noch im Gedächtnis geblieben sein dürften. Die einzige – nennen wir es mal - „Rarität“, dürften die Störche aus Kiel sein, gegen die wir lediglich in unserer Aufstiegssaison 2009/2010 gespielt haben. Auf die Auswärtsfahrt Ende November darf man sich allemal freuen.

Sportlich ist die Liga in diesem Jahr wohl ausgeglichen wie nie besetzt und manch einer wird uns den Aufstiegsfavoriten in die Schuhe schieben.

Nachdem wir gegen Ende der Saison unsere INamorado leider ein wenig schleifen lassen mussten, haben wir euch hier nochmal die letzten beiden Spieltage der Saison 16/17 abgedruckt. Zudem ein Blick über den Tellerrand, was die Sommerpause über so in der Fußballwelt passiert ist und was es mit dem Südtribüne Ingolstadt e.V. auf sich hat.

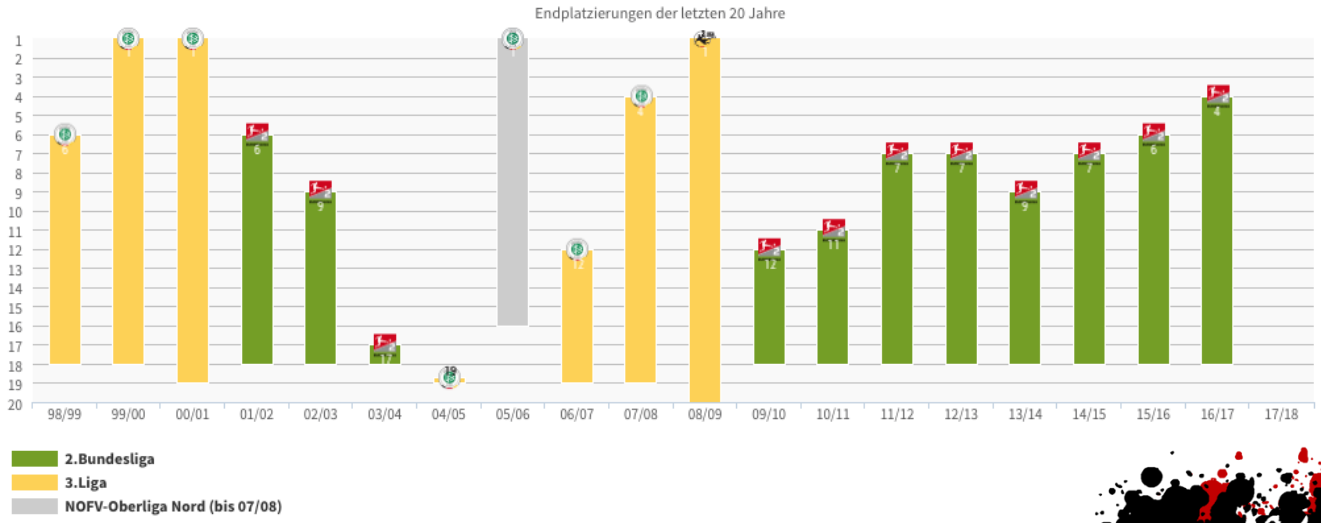
Heute dürfen wir zu Beginn gleich mal die Hauptstadt in der schönsten Stadt der Welt begrüßen. Nichtsdestotrotz wird’s Zeit für den nächsten Heimsieg. Der letzte lieg immerhin schon wieder fast vier Monate zurück.

Mund auf für die ersten drei Punkte & nächste Woche alle nach Sandhausen!

Eure BRC‘08

GEGNERINFO: 1. FC UNION BERLIN

Gründung: 1966
Stadt: Berlin (3.520.031 Einwohner)
Trainer: Jens Keller
Bester Torschütze: Damir Kreilach (9 Tore Vorsaison)
Stadion: Stadion an der alten Försterei (22.012)
Bilanz gegen den FCI:
10 Spiele: 2 Siege FCI, 2 Siege Union, 6 Unentschieden / 15:17 Tore
Platzierungen der letzten Jahre:



FUSSBALLCLUB -TERMINE

Tag	Datum	Uhrzeit	Ereignis	Ort
Freitag	4. August	18:30	SV Sandhausen – **FCI**	Hardtwaldstadion
Freitag	4. August	19:00	Burghausen – **U21**	Wacker Arena
Sonntag	6. August	11:00	Trier – **U19** (DFB-Pokal)	Nebenplatz, Trier
Freitag	11. August	19:00	**U21** – Buchbach	ESV-Stadion
Sonntag	13. August	15:30	TSV 1860 – **FCI** (DFB-Pokal)	Grünwalder Stadion
Freitag	18. August	19:00	Rosenheim – **U21**	Sportanlage Jahnstraße
Sonntag	20. August	13:30	**FCI** – Jahn Regensburg	Sportpark
Freitag	25. August	18:30	SpVgg Fürth – **FCI**	Ronhof
Freitag	25. August	19:00	**U21** – Schalding-Heining	ESV-Stadion

Termine ohne Gewähr. Aktuelle Daten auf bfv.de

SC FREIBURG VS FUSSBALLCLUB

Die voraussichtlich (zunächst) letzte Bundesligaauswärtsfahrt stand für unseren allseits geliebten Fußballclub an. Da sich wohl jeder auf der Schanz bewusst war, dass es an diesem Spieltag sportlich noch um einiges gehen würde, wurde im Vorfeld ein Sonderzug ins schöne Freiburg organisiert. Neben etlichen Privatfahrern reihte sich auch noch der ein oder andere Bus ein. Unsere Gruppe nutzte ebenfalls letztere Anreisemöglichkeit und funktionierte das Gefährt ruckzuck zum Ballermann um.

Bei herrlichstem Fußballwetter erreichten wir das Freiburger Stadion, das in der höchsten deutschen Spielklasse wohl eines der Letzten seiner Art ist, die das Fußballromantikerherz noch höher schlagen lassen. Inmitten eines Wohn- anstatt in einem Gewerbegebiets oder einer Autobahnausfahrt, mit Aussicht auf den Schwarzwald und Bratwurst vom Grill – was will man mehr?! Ok, der Gästeblock wird sich sicherlich nicht in meine Top 5 einreihen, aber wenn man wenige Wochen zuvor in Wolfsburg war, dann nimmt man auch diesen gerne hin.

Von Beginn an konnte man einen motivierten Gästeblock erleben. Jeder wusste, dass es doch noch dieses kleine Fünkchen Hoffnung gab die Liga zu halten und so hallte minutenlang ein „Kämpfen bis zum Ende FCI“ durchs Schwarzwaldstadion. Auf Freiburger Seite wurden zu Beginn große Rot-Weiße Fahnen verteilt, und im Herzen der Nordtribüne roter Rauch gezündet. Nettes Intro zum letzten Heimspiel.

Der unbeugsame Wille aus dem Gästeblock sprang zunächst zur Mannschaft über. So

dominierte sie die Anfangsphase und ließ den Freiburgern gerade vor unserem Kasten keine Chance, bis nach einer guten halben Stunde Niederlechner (jaja, der ist uns mit seinen zwei Toren noch aus dem Hinspiel bekannt) Brégérie austrickste und Philipp zum 1:0 für den Sportclub einschob. Die Freiburger Führung währte glücklicherweise nicht allzu lange und Lezcano stelle unsere Ausgangssituation vor der Halbzeitpause wieder auf Null zurück. Nach dem Seitenwechsel geriet unsere Defensive jedoch immer mehr in Bedrouille und die Breisgauer hatten genug Möglichkeiten, um den Sack zuzumachen – machten sie aber nicht und neben ebenfalls zahlreichen Versuchen unsererseits in Halbzeit zwei war es Leckie, der die wohl beste Chance zum 2:1 vergab. Was wäre gewesen..., hätte er doch..., hätte hätte Fahrradkette...

Abpfiff in Freiburg. Hängende Köpfe, Tränen kullerten dem ein oder anderen übers Gesicht und dann verbreitete sich die Meldung aus Gelsenkirchen wie ein Lauffeuer: Schalke mit dem 2:1 in der Nachspielzeit. Und plötzlich war dieses kleine Fünkchen Hoffnung wieder da – die Schanzer in Liga eins. Der Jubel im Gästesektor verschwand jedoch so schnell wie er gekommen war und die zerknirschte Stimmung von zuvor machte sich wieder breit. Der Abstieg fühlte sich lang nicht so bitter wie 2009 an, als es in Liga 3 ging, für den Verein ist es kein Genickbruch und nach der Partie feierten auch schon wieder die ersten unsere Mannschaft, aber seien wir mal ehrlich: es gibt schönere Momente, wie seinen Verein absteigen zu sehen. Verwunderlicher Weise gab es dennoch eine Rückfahrt, die wir – im positiven Sinne – nicht so schnell vergessen werden. Und auch wenn es wie ein Ding der Unmöglichkeit schien: selbst Kinding wurde irgendwann in den späten Abendstunden erreicht...

FUSSBALLCLUB VS SCHALKE 04

(CV) Da war es also gekommen, das letzte Spiel dieser nervenaufreibenden Saison mit Tiefen, gerade zu Beginn der Saison, oder noch schlimmer den sieglosen, richtungsweisenden Partien vor einigen Wochen gegen Bremen und Wolfsburg. Aber auch unvergessliche Momente waren dabei oder wie Almog Cohen so schön sagte: „The derby was most important."

Zwei Jahre Bundesliga enden an diesem Spieltag und wir ließen uns nicht lumpen eine Choreo vorzubereiten, die – wie ich finde – dieser Zeit einen würdigen Abschluss

verleiht. Dementsprechend früh am Morgen ging's für uns Richtung Stadion, um die Blockfahne zu zentrieren, über 2000 Folientafeln am Boden der Südtribüne zu befestigen und das 50 Meter lange Spruchband am Zaun aufzuhängen. Wie üblich konnte man jedem von uns eine gewisse Anspannung anmerken, die erst verflog, als das schwarz-rote Strahlenmuster perfekt zur Blockfahne auf der Süd zu sehen war. Ein fettes Merci geht an alle, die die Choreo so lange in unseren bayerischen Himmel gehoben haben.

In der Halbzeitpause wurde nun also auch der letzte Spieler der Regionalligazeit unserer Profis aus dem aktiven Fußballgeschäft verabschiedet. Die Supporters zeigten am Zaun dazu noch ein überdimensionales Trikot. Fettes Merci auch von uns Andi Buchner– machs Guad! Wir sind froh, dass du dem Verein erhalten bleibst.

Das Spiel auf dem Rasen war zwar mehr oder weniger unwichtig, selbstverständlich wollte man sich in der Donaustadt aber mit einem guten Resultat verabschieden. Donis "Geldschwimmbad" Avdijaj hatte die Gäste mit dem ersten Torschuss in Führung gebracht und so lagen in der restlichen Spielzeit alle Spielanteile beim FCI, der zwei berechtigte Elfmeter zugesprochen bekam. Den ersten verwandelte Pascal Groß vor den Augen der Südtribüne und durfte sich somit in seinem letzten Spiel für die Schanzer nochmal gebührend feiern lassen. In Abschnitt zwei scheiterte Lezcano hingegen an Fährmann, sodass trotz Überzahl aufgrund der dem zweiten Elfer vorausgegangen Notbremse von Stambouli kein Treffer mehr fallen sollte.

Ein Wort noch zum Norden: Der Schalker Gästeblock gab zu Beginn des Spiels mit seinen Fischerhüten und den großen Schwenkern in blau-weiß ein geschlossenes Bild ab und konnte gerade in Halbzeit 1 überzeugen. Nach Abpfiff kam der ein oder andere beim Schalker-Spruchband für die Mannschaft ins Schmunzeln: „Wir danken der Mannschaft, dass sie uns auch in dieser Saison so zahlreich hinterher gereist ist!“

Nach dem Abpfiff wurde gefeiert, die Spieler, uns selbst, den Trainern und und und... Man hätte glatt meinen können, wir hätten den Klassenerhalt doch noch geschafft, oder um in Bayerndimensionen zu sprechen – die Meisterschaft geholt. Abstiegslaune oder Traurigkeit war keinem mehr so recht anzusehen. Eher Dankbarkeit in der ersten Liga gespielt haben zu dürfen. Nach der ein oder anderen Halbe Freibier ging's für unsere Gruppe dann zum alljährlichen Saisonabschlussessen. Pfiade 1. Liga.

VORSTELLUNG SÜDTRIBÜNE INGOLSTADT E.V.

(FD) Der Südtribüne Ingolstadt e.V. gründete sich aus Mitgliedern der aktiven Fanszene beim FC Ingolstadt, insbesondere aus den Gruppen „Supporters Ingolstadt“ und der Black Red Company ´08. Gemeinsam haben wir uns das Ziel gesetzt, in diesem Rahmen die Aktivitäten und Kräfte in unserer Szene weiter zu bündeln und den nächsten Schritt zu gehen, um der Fankultur beim FCI einen institutionellen Rahmen und Überbau zu geben.

Wesentlicher Bestandteil einer kreativen und freien Fankultur sind für uns die Choreographien, die die aktiven Fangruppierungen durch Eigenleistung finanzieren, organisieren, vorbereiten und bei Heim- und Auswärtsspielen präsentieren. Mit dem Umzug in den Sportpark nehmen auch die Ausmaße der Choreos auf der Südtribüne Jahr für Jahr immer weiter zu, während sich die Situation der Räumlichkeiten kaum verbesserte beziehungsweise stagnierte. Erst mit der Organisation eines eigenen Fanraums unter Selbstverwaltung der Fans durch den Südtribüne Ingolstadt e.V. konnte hier Abhilfe geschaffen werden.

Durch gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen des Südtribüne e.V. soll der Austausch und Zusammenhalt innerhalb der Fanszene gestärkt werden. Unser Verein dient daher ebenso als Diskussionsforum als auch als Begegnungsstätte für alle Fans des FC Ingolstadt.

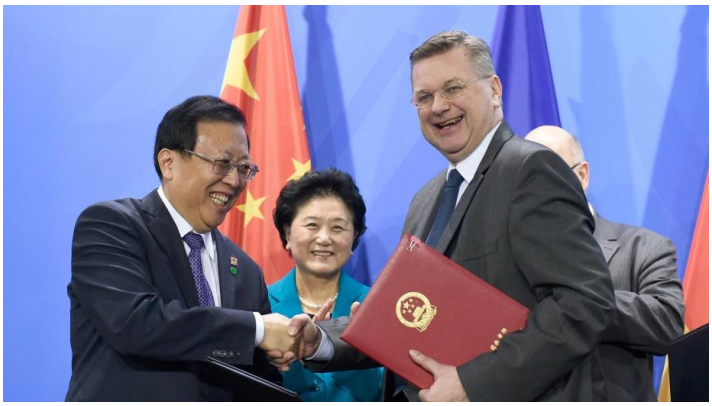
Der Verein betreibt darüber hinaus Jugendarbeit, indem er seine überwiegend jugendlichen Mitglieder zu Kreativität und Gemeinschaftsgeist in der Unterstützung des regionalen Fußballs und Ballsports anhält und aktiv für die Werte von Toleranz und Anti-Diskriminierung nach innen und außen eintritt.

Der Südtribüne Ingolstadt e.V. sieht es als seine Aufgabe, all diese ehrenamtlichen Leistungen zu ermöglichen und zu unterstützen.

Gerne würden wir auch alle Fans des FCI als Mitglieder gewinnen, die sich den Zielen des Vereins anschließen und diese, sei es aktiv oder passiv, unterstützen wollen. Unter **www.suedtribuene-ingolstadt.de** bekommt ihr weitere Informationen über den Verein, seine Satzung und wie ihr den Verein unterstützen könnt. Gerne könnt ihr euch auch einem Mitgliedsantrag herunterladen, ausfüllen und an **info@suedtribuene-ingolstadt.de** senden, um euch als Mitglied anzumelden. Gerne könnt ihr euch auch für den Newsletter anmelden, der euch über die neuesten Veranstaltungen und Neuigkeiten rund um die Südtribüne informiert.

WAS WAR LOS IN DER SOMMERPAUSE?

(MB) Der Ball rollt wieder und gleichwohl die fußballfreie Zeit immer eine gewisse Herausforderung darstellt - eins steht fest: langweilig wurde es in der Sommerpause bei weitem nicht. Während die deutschen Nationalteams sowohl beim sinnfreien Confed Cup als auch bei der U21EM Titel einfahren konnte waren auch genug Themen abseits des Spielfelds im Fokus, die zeigen, wie es mittlerweile um unseren geliebten Sport bestellt ist. Wir haben die bedenklichsten Themen des Sommers für euch zusammengestellt:



DFB-Kooperation mit China

Dass China mehr und mehr Geld in den Fußball spült, sollte jedem Fußballfan spätestens seit dem Wintertransferfenster eindrucksvoll vor Augen geführt worden sein. Auch das Ziel Nummer eins der Verbände DFB und DFL auch den nächsten und übernächsten Euro an Vermarktungsmöglichkeiten rauszuholen ist wahrlich kein neues. So verwundert auch ein jüngst geschlossener Kooperationsvertrag des DFB's mit dem chinesischen Fußballverbands und der Regierung zwar nicht wirklich, wenngleich sich hier durchaus die Frage aufdrängt wie der sonst so penibel jeden Fehltritt bestrafende DFB (vgl. INamorado #84) wohl zu den Menschenrechtsverletzungen in der Volksrepublik steht - aber da kann man schon mal ein Auge zudrücken, solange kein Bengalo brennt.

Wie diese Kooperation inhaltlich aussehen sollte konnte man dann wenige Wochen vor dem Saisonstart erfahren, als bekannt wurde, dass sich das Chinesische U20 Team in die Regionalliga Südwest "einkauft". Dass es sich dabei um eine weitgehend unausgereifte und vor allem mit den betroffenen Vereinen nur oberflächlich abgesprochene Idee handelt, wurde schnell durch die Reaktionen der Clubs und Fans klar. Höchst unverständlich vor allem vor der Tatsache, dass es der DFB seit Jahren nicht schafft die Regionalligen zu reformieren, aber eine Mannschaft aus Nahost (außer Konkurrenz) in einer REGIONAL(!)-Liga antreten lassen will, aus der es in der Vorsaison keinen Aufsteiger gab aber aus der mit dem FK Pirmasens sogar der Tabellen-14. (!) absteigen musste.

Dass dieser erste Vermarktungsschritt den teils in finanzieller Not steckenden Vereinen mit 15.000 € schmackhaft gemacht werden sollte zeigt, welche Prioritäten und Werte man beim DFB vertritt und wohin die Reise über kurz oder lang gehen soll. Durch die kritischen Stimmen wurde der Start des

China-Teams zwar auf die Rückrunde verschoben und auf freiwillige Basis der Vereine gestellt, es ändert sich aber nur wenig an der eingeschlagenen Richtung. Es liegt an allen Fußballfans diese Auswüchse immer und überall zu hinterfragen und abzulehnen, wenn wir nicht wollen, dass früher oder später Spiele zur besten chinesischen Sendezeit oder am besten ganz außerhalb Europas stattfinden.

Videobeweis

Ein nicht minder diskutiertes Thema in diesem Sommer war der Videoschiedsrichter, der erstmals beim Confed Cup in Russland getestet wurde. Das Ziel, Diskussionen zu verringern wurde dabei großartig verfehlt und teilweise artete das System in reinem Chaos aus, als der Videoschiedsrichter beispielsweise zunächst den falschen Kameruner für ein ohnehin nicht rot-würdiges Foulspiel vom Platz schicken lies.

Es wurde in erster Linie deutlich, dass sich die Zahl der Fehlentscheidungen nicht auf 0 reduzieren lässt und die Technik noch nicht auf einem Stand ist, in der Entscheidungen in Echtzeit und damit ohne Beeinflussung der Spielatmosphäre getroffen werde können. Es ist zweifelsohne Sinn einer Testphase die Idee eines gerechteren Fußballs zu verbessern, aber auf keinen Fall sollte dies zu Lasten der Emotionen gehen, die diesen Sport ausmachen. Niemand will erst zwei Minuten gespannt dem Schiedsrichter beim Telefonieren zusehen bevor er sich über ein Tor freuen darf.

Leipzig und Salzburg im Europacup

Am Ende war es nur eine Randnotiz, die niemanden mehr ernsthaft überraschte: sowohl RB Salzburg als auch RB Leipzig erhalten von der UEFA das Startrecht im Europapokal. Grund dafür ist die Tatsache, dass in Salzburg formale Anpassungen getroffen wurden, nach denen Red Bull dort nur noch als Sponsor auftritt. Wer ernsthaft behauptet, dass zwischen Vereine die sich Jahr für Jahr Spieler hin- und herschieben, das identische Liga-Trikot tragen oder deren Online-Fanshops unter der selben Domain zu finden sind, keinerlei Verbindung besteht, glaubt vermutlich, dass auch, dass auf den Stadionbaustellen in Katar alles mit rechten Dingen zugeht - oder er hat schlichtweg ein anderes Interesse als die Integrität des Wettbewerbs. Schade, dass nach dem sächsischen Fußballverband und der DFL auch die UEFA nicht den Mut aufbringt, dem Brausekonzern die Grenzen aufzuzeigen.

Salzburg Trikot

Wir bleiben in Salzburg, denn die Experten für Regelumgehungen haben eine weitere Marktlücke entdeckt, die das Fußballsponsoring auf ein neues Level bringen könnte. In der österreichischen Liga wird ab der neuen Saison einer der elf Salzburger Spieler mit einem anderen Trikotsponsor auflaufen. Freut man sich im ersten Moment vielleicht, die hässlichen Bullenköpfe ein mal weniger zu sehen, ist auch hier klar wohin der Weg führt: jeder Spieler mit unterschiedlichem Sponsor auf der Brust.

Neuer 3. Liga-Sponsor

Nicht nur in der Regionalliga herrscht Unmut über den DFB. Auch die Vereine der dritten Liga wurden kurz vor Saisonstart von einer intransparenten Entscheidung über die Köpfe der Vereine hinweg überrascht. Als bereits die meisten Sponsorenverträge der Vereine geschlossen waren verkündete der DFB eine ligaweite Partnerschaft mit dem Wettanbieter "bwin", die auch vereinseigene Vermarktungsrechte wie Banden, Trikotärmel und Tickets beansprucht. Hansa Rostock beklagte sich über einen Interessenkonflikt aufgrund der Partnerschaft mit dem bwin-Konkurrenten "sunmaker", erntete aber vom DFB selbsterklärend nur Unverständnis.

Regelvorschlag Nettospielzeit

Eine nicht allzu breit hinterfragte Meldung stellt die Idee der FIFA dar, die Spieldauer von 90 auf 60 Minuten zu reduzieren und dabei die Zeit bei jeder Unterbrechung anzuhalten. Unter dem Vorwand das Spiel dadurch fairer zu machen schafft man so ganz neue Möglichkeiten für Werbeunterbrechungen im Produkt Fußball. Dass dies auch die radikale Abspaltung des Profifußballs vom Amateursport zeigt wieder einmal, dass man gerade in Zürich in einer eigenen Welt lebt, in der der Fußball für alle schon längst keine Rolle mehr spielt.

Fußballgipfel in Niedersachsen

Der Wahlkampf in Deutschland nimmt Fahrt auf und die bösen Fußballfans eigenen sich offensichtlich als Thema zum Stimmenfang. Niedersachsens Innenminister Pistorius hat das Thema gar als sein Lieblingsthema ausgemacht und fordert lebenslange Stadionverbote, die Abschaffung von Stehplätzen und personalisierte Tickets. Die zum "Dialog" im Rahmen des Niedersächsischen Fußballgipfels (10. August) eingeladene Fanvereinigung Pro Fans positioniert sich im Vorfeld klar, spricht von einer "bereits vor Jahren überschrittenen roten Linie" und stellt die Stärkung der Fanprojekte, Erhalt von Stehplätzen, Reisefreiheit für jeden, den Rückzug populistischer Einflussnahme auf den Fußball, die Auskunftspflicht bei Eintragungen in Datenbanken, Kennzeichnungspflicht für Polizisten, die Ablehnung von Stadionverboten sowie die Abschaffung von Kollektivmaßnahmen als unverhandelbare Basis für weitere Gespräche.

IMPRESSUM

Das Fan-Magazin **INamorado** ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundschreiben an Mitglieder und Freunde der Gruppe BRC '08 sowie Fans und Anhänger des FC Ingolstadt 04. Herausgeber ist die Fangruppe Black Red Company, nicht der Verein FC Ingolstadt 04. Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich. Die Redaktion distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt, Sachbeschädigung und sonstiger Straftaten.
Das Magazin ist bei Heimspielen des FC Ingolstadt im Sportpark hinter der Südtribüne sowie am Fanstand erhältlich. Ältere Ausgaben stehen in digitaler Form auf der Homepage brc08.de zum Download zur Verfügung.
Auflage: 500 Stück. Bilder: brc08.de
Redaktion: Martin B., Chrisi V., Flo D. Kontakt: inamorado@brc08.de

BUS

ZUM AUSWÄRTSSPIEL IN

FÜRTH

25. AUGUST

ABFAHRT 15:00 UHR

PAUL WEGMANN HALLE

KOSTEN: 15 €

ANMELDUNG: 0171 2324292

AUSWAERTS@BRC08.DE

ZUG

ZUM POKALSPIEL

IN MÜNCHEN

13. AUGUST

TREFFPUNKT 11:30 UHR

INGOLSTADT HBF

ABFAHRT: 12:09 UHR